

Nachhaltiges Hessen

# Auszeichnung Vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2020

**D**as Auszeichnungsverfahren Vorbildliche Bauten im Land Hessen 2020 prämiiert Best-Practice-Beispiele auf dem Gebiet des nachhaltigen Planens und Bauens und richtet sich mit der aktuellen Auslobung erstmals an alle vier Berufsfachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau. Die Bewerbungsphase ist seit Ende Januar abgeschlossen und zahlreiche Planer\*innen aus Hessen, dem ganzen Bundesgebiet und aus dem Ausland haben insgesamt 124 Projekte eingereicht.

Das neu konzeptionierte Auszeichnungsverfahren, welches gemeinsam vom Land Hessen und der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen ausgelobt wurde, rief Planer\*innen und Bauherr\*innen gleichermaßen auf, ihre

Projekte und Planungen zu den neuen Kategorien

- nachhaltiges Bauen im Bestand
- nachhaltiger Neubau
- nachhaltige Quartiersplanung und Stadtentwicklung
- nachhaltige Freiraum- und Landschaftsplanung

einzureichen. Rund 40 Prozent mehr Projekteinreichungen im Vergleich zur letzten Auslobung im Jahr 2017 zeugen von der Aktualität des Themas. In Anbetracht des spürbaren Klimawandels gewinnen nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweisen zunehmend an gesellschaftlicher Relevanz.

Das Auszeichnungsverfahren findet in zwei Phasen statt: Mitte Februar tagte die unabhängige Jury coronakonform per Videokonferenz

und bewertete in mehreren Rundgängen die eingereichten Projekte. Die Expert\*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten stellten in dieser ersten Phase eine Short-List an Projekten zusammen, die in der zweiten Phase vor Ort in Augenschein genommen werden. Die Short-List wird im Hessen-Teil der DAB-April-Ausgabe 2021 veröffentlicht.

Die Auszeichnung Vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2020 leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeitsdebatte. Der Berufsstand zeigt mit Best-Practice-Beispielen wie er mit nachhaltigem Planen und Bauen langfristige Lebensqualität – auch für zukünftige Generationen – erhalten kann. Die ausgezeichneten Projekte präsentieren zukunftsweisende Lösungen aus Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau.

architekten- und  
stadtplanerkammer  
hessen

HESSEN

# Nachhaltiges Planen und Bauen

**Auszeichnung  
Vorbildlicher  
Bauten im Land  
Hessen 2020**

**PREIS FÜR  
ARCHITEKTUR  
UND STÄDTEBAU**

Nachhaltige Vorbild-Projekte bieten Inspiration und bereiten den Weg für weitere Innovationen. Das Auszeichnungsverfahren soll somit die Nachhaltigkeitsstrategie der hessischen Landesregierung unterstützen und das seit 2018 in der hessischen Verfassung verankerte Staatsziel Nachhaltigkeit erfahrbar machen.

Nach einer Vorprüfung durch die AKH bewertete die Fachjury die insgesamt 124 Projekteinreichungen.

Eingereicht in den **vier Preiskategorien** wurden:

- Neubau: 62 Projekte
- Bauen im Bestand: 45 Projekte

- Quartiersplanung/Stadtentwicklung: 12 Projekte
- Freiraumplanung/Landschaftsplanung: 5 Projekte

Die meisten Projekte wurden aus den Bereichen Wohnen, Büro und Verwaltung sowie Bildung und Hochschulwesen eingereicht.

**Verteilung Projekteinreichungen nach Typologien** (mehrfache Nennung möglich):

- Wohnen: 51 Projekte
- Büro und Verwaltung: 29 Projekte
- Bildung und Hochschulwesen: 24 Projekte
- Stadt und Quartier: 21 Projekte
- Kulturbau: 12 Projekte
- Freiraum und Landschaft: 10 Projekte

- Gewerbe und Industrie: 9 Projekte
- Spiel und Freizeit: 6 Projekte
- Sakralbau: 4 Projekte
- Sport und Gesundheitswesen: 4 Projekte
- Hotel und Gastronomie: 3 Projekte
- Verkehrsbauten und Infrastruktur: 3 Projekte
- Labor- und Wissenschaftsbau: 2 Projekte

Am stärksten vertreten waren Projekte aus Frankfurt am Main (41), Darmstadt (17) und Wiesbaden (14).

Weitere Informationen zu den Vorbildlichen Bauten stehen auf der Website der AKH zur Verfügung:

📄 [www.akh.de/vorbildliche-bauten](http://www.akh.de/vorbildliche-bauten)



**Prof. Dr. Markus Harzenetter**, Jurymitglied und Präsident des Landesamts für Denkmalpflege Hessen/St. Böttcher



**Véronique Faucheur**, Jurymitglied und Büropartnerin, atelier le balto Landschaftsarchitekten, Berlin



**Andrea Georgi-Tomas**, Jurymitglied und Architektin, ee concept gmbh, Darmstadt

„Einer der zentralen Gedanken von Nachhaltigkeit ist es, auch künftigen Generationen die gleichen Gestaltungschancen zu ermöglichen. Damit ist – avant la lettre – denkmalpflegerisches Handeln per se nachhaltig, geht es doch darum, unsere baukulturellen Werte zu erkennen, zu bewahren und behutsam zu modernisieren.“

„Nachhaltiges Planen und Herstellen bedeutet für den Berufsstand Garten- und Landschaftsarchitektur eine optimale Verwendung des Regenwassers vor Ort und eine minimale Versiegelung des Bodens sowie eine langfristige Begleitung der Pflege der Vegetation durch die Planer. Wir sind daran interessiert, dass kein fertiges Bild erzeugt wird, sondern ein dynamisches – sich im Prozess befindliches. In dieser Hinsicht ist unter Pflege nicht die Erhaltung eines Zustands zu verstehen, sondern das Anstoßen und Begleiten natürlicher Entwicklungen, die wir begrüßen.“

„Nachhaltiges Planen und Bauen ist die einzig zukunftsfähige Strategie in der Architektur. Die Grundregel dabei ist das Denken über den Lebenszyklus – von der Herstellung über die Nutzungsphase hin zum Rückbau – und im Kreislauf. Unsere Gebäude müssen klimaneutral sein, nicht nur im Betrieb, sondern inklusive der Materialität. Sie müssen über ihre Lebensdauer ökonomisch sein, nicht in der Erstinvestitionsphase. Sie müssen gesund sein und einen baukulturellen Beitrag leisten, um überhaupt nachhaltig sein zu können.“